



2. SONDERINFO des Hauptpersonalrates LK

AUSGABE 08.03.2021

Hauptpersonalrat-LK beim MBSJ, Steinstr. 104-106, 14480 Potsdam, Tel. 0331 866 3992

**Vereinbarung
zum Wechsel-
unterricht gut,
aber nicht
ausreichend**

**Start des
Wechsel -
unterrichts nur
mit
Impfangeboten
für alle**

Impfangebote für alle Lehrkräfte und häufigere Tests sind Voraus- setzungen für einen sicheren Schul- betrieb

Staatssekretärin Jesse und der HPR-LK hatten sich am 26.02.2021 auf grundlegende Punkte zur Gestaltung des Wechselunterrichts in der Primarstufe verständigt (siehe Anlage 1). Als wichtigen Schritt begrüßt der HPR-LK die Absicht, verbesserte Testmöglichkeiten (2 Tests pro Woche für alle Lehrkräfte) einzuführen und die neue Priorisierung bei den Impfungen für Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen.

Dies ist jedoch für einen sicheren Unterrichtsbetrieb unter Pandemiebedingungen, insbesondere für die weiterführenden Schulen, überhaupt nicht ausreichend.

Der HPR-LK stellte dazu an das MBSJ zahlreiche Fragen, deren Beantwortung jetzt vorliegt. Aus Sicht des HPR-LK sind die Antworten ausweichend und werden den Forderungen der Lehrkräfte und der Schulleitungen nicht gerecht. (siehe Anlage 2)

Der HPR-LK erneuert seine Auffassung, dass die Lehrkräfte der Abschlussklassen in die Impfstrategie sofort zu übernehmen sind. Dies gilt dann auch ab dem Zeitpunkt für alle Lehrkräfte, wenn die Schulen wieder in den Wechselunterricht übergehen sollen. Solange muss es beim reinen Distanzlernen bleiben.

Tagesaktuelle Testmöglichkeiten für alle Schüler und Lehrkräfte

Ebenso sind für alle Lehrkräfte und die Schüler die Testmöglichkeiten auszuweiten. Man muss tagesaktuell wissen können, dass alle Personen, die sich in Schule aufhalten, nicht Träger der Infektion sind. Das lässt sich nur durch kostenlose tägliche Teststreifen für jede Schule erreichen.

Keine weitere Mehrbelastung für Lehrkräfte und Schulleitungen

Die Arbeitsbelastung für Lehrkräfte und Schulleitungen ist durch die Rahmenbedingungen schon hoch, völlig unverständlich ist, dass weiterhin bürokratische Mehrbelastungen den Schulen übergeholfen werden. (u.a. Maskenbeschaffung durch SL) Der Verweis im Antwortschreiben auf schon zugestandene Entlastungen ist hier völlig deplatziert.

Gesundheitsschutz muss Chefsache sein

Sicherung des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten in Brandenburger Schulen muss Chefsache der Bildungsministerin sein. Dies hat auch, oder gerade, in Zeiten der Präsidentschaft der KMK zu gelten.